BÜCHNER

HERBST 2023

LIEBE LESENDE,

unser Sachbuchprogramm im Herbst 2023 steht im Zeichen der Zeit und weist doch weit darüber hinaus.

Unter den halbjährlichen Highlights sind Jörg Bergstedts kluge Analyse provokanter Protestformen (Stichwort: Klimakleber), die nicht nur verrät, warum kontroverser Protest in unserem politischen System quasi unerlässlich ist, sondern auch einen farbig bebilderten Einblick in die Historie solcher Aktionskunst gibt ▸ S. 4. Ebenso findet sich darunter Dominic Angelochs origineller Beitrag dazu, worauf Verschwörungsdenken eigentlich abzielt und warum man dies verkennt, wenn man es lediglich als dumm abwehrt (Stichwort: Querdenker_innen) ▸ S. 7. Und auch der neue Band von Kristin Eichhorn und Sebastian Kubon (Stichwort: #IchbinHanna) zu Hierarchien in der Wissenschaft will etwas bewegen: Er tritt an, diese Strukturen zugunsten eines egalitäreren Modells zu verändern ▸ S. 12.

Wir finden: Das sind Themen, die das Potenzial für eine breitere Diskussion haben. Wenn Sie Interesse haben, unsere Autor_innen auch jenseits des gedruckten Wortes kennenzulernen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit dem Verlag. Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation einer Veranstaltung.

In diesem Sinne: Lesen Sie weiter!

Das Team des Büchner-Verlags

Eindrücke der vielen lokalen Veranstaltungen – oben: Aktionen zu »Performing Books #5« am Marburger Oberstadtaufzug, in Kooperation mit den Performance-Gruppen Fast Forward Theatre und Conscientious Mythmakers; die literarische Inspiration lieferte Tim Kaysers' Buch *Phyto for Future – Mit Pflanzen aus der Klimakrise*. • Mitte: Buchpräsentation von Autorin Joanna Iwińska und Illustratorin Melika Moazeni (*24.2. – Eine Flucht*) im Marburger Rathaussaal • unten links: Buchpräsentation von Wilhelm Stehling (*Die Marburger Turmwächter*) im Marburger Haus der Ketzerbachgesellschaft • unten rechts: Buchvorstellung von Klaus Dieter Spangenberg (Mitte) zu *Das »Gasthaus zur Sonne«* in der besagten Gaststätte (links und rechts im Bild: Beiträgerin Dr. Jutta Schuchard und Gasthausinhaber Enrico Tontara).

INHALT

Sachbuch Herbst 2023

▸ Seite 4

▸ Seite 5

▸ Seite 6

▸ Seite 7

▸ Seite 8

Neue Reihe: ›Impulse für eine solidarische Gesellschaft‹

▸ Seite 10

▸ Seite 11

Fachbuch Herbst 2023

▸ Seite 12

▸ Seite 13

▸ Seite 14

▸ Seite 15

▸ Seite 16

▸ Seite 17

▸ Seite 18

▸ Seite 19

Backlist-Titel (Auswahl)

▸ Seite 9 und ▸ Seite 20–23

SYSTEMKRITIK IN AKTION

Jörg Bergstedt
PROVOZIERT!
Die Bedeutung provokanter Aktionen
für den politischen Protest

Mit zahlreichen Farbabbildungen
154 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
19,– €
ISBN 978-3-96317-347-9
Erschienen Februar 2023, hier erstmals vorgestellt

POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

- Ein Insider über eine Szene mit großem politischem Einfluss
- Spannend erzählte Protestgeschichte und messerscharfe Analyse
- Reiselustiger und debattenfreudiger Autor

Die »Letzte Generation« löst Beifallsstürme und Spendenfluten aus. Gleichzeitig provoziert sie Selbstjustiz auf blockierten Kreuzungen, drastische Urteile strafwütiger Gerichte und Hetztiraden bis zum Terrorismusvorwurf. Der langjährige Umweltaktivist und engagierte Unterstützer provokanter Aktionen Jörg Bergstedt zeigt in seiner ebenso hellsichtigen wie lustvoll Partei ergreifenden »Analyse goes Streitschrift« die existenzielle Bedeutung spektakulärer Aktionen für einen positiven gesellschaftlichen Wandel auf.

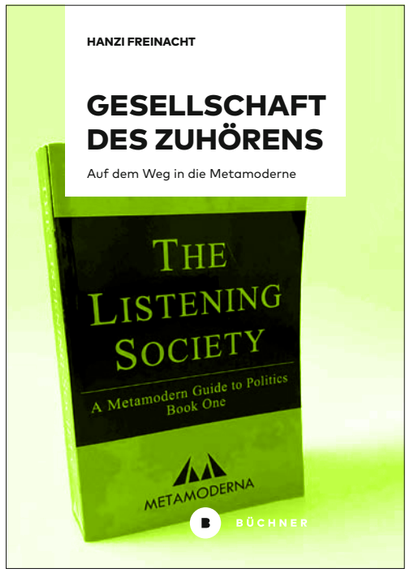
Er verfolgt die historischen Linien solchen Protests bis zurück in die Anfänge unserer Zeitrechnung und liefert einen Abriss der spannendsten provokanten Aktionen der letzten Jahrzehnte. In diesem Zusammenhang beleuchtet er auch die konstante Bedrohung dieser Protestformen durch Stillstand und Ritualisierung und die ambivalente Rolle von Nichtregierungsorganisationen. So vermittelt Bergstedt nicht zuletzt auch das: ein pointiertes Verständnis von provokanten Aktionen als unzureichend anerkannter Kunstform und einem Gestaltungsmittel mit massiver politischer Schlagkraft. Ein unverhohlener Aufruf.

Jörg Bergstedt ist seit fast 45 Jahren politisch aktiv – und zwar in Vollzeit, aber unabhängig und ständig auf der Suche nach neuen, wirksamen Aktionsformen. Er kennt die Anti-Atom-Kämpfe, die Feldbesetzungen und Feldbefreiungen aus eigener Anschauung, war in der Startphase der Aktionen im Hambacher und Dannenröder Wald dabei und musste für seine Aktionen mehrfach im Gefängnis einsitzen. Seit Jahren trainiert er Gruppen in Aktionsmethoden, Umgang mit Polizei und kreativen Möglichkeiten vor Gericht. Sein Wissen hat er in vielen Büchern, Filmen und auf Internetseiten veröffentlicht.

PROVOKANT UND GENRESPRENGEND

Hanzi Freinacht
GESELLSCHAFT DES ZUHÖRENS
Auf dem Weg in die Metamoderne

ca. 480 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-355-4
Oktober 2023



POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

- Herausfordernde Antwort auf die Frage, in welche Richtung sich unsere Gesellschaft entwickelt
- Neuentdeckung zweier Autoren, die schreibend die Welt verändern
- Begleitung durch Agentur und Möglichkeiten für Veranstaltungen in deutscher und englischer Sprache

Better believe it: Die Gegenwart ist nur ein Durchgangsstadium und auch wir Heutigen haben die Weisheit nicht mit Löffeln gefressen, weswegen es geradezu ein Gebot der Stunde ist, über eine bessere Einrichtung der Welt nachzudenken. In ihrem fulminanten Erstlingswerk tun die skandinavischen Autoren Daniel Görtz und Emil Ejner Friis genau das. Was sich ein menschliches Wesen angesichts der unübersichtlichen Weltlage kaum mehr zutraut, bewältigt ihr literarisches Alter ego, Hanzi Freinacht, Universalgenie und Philosoph im Range eines Hegels mit Aplomb.

Betrachtet durch die Linse verschiedener Disziplinen und insbesondere von Entwicklungstheorien, rollt er die Geschichte der Menschheit in Gänze noch einmal auf, um im zweiten Schritt unsere Zukunft neu zu schreiben. Diese Zukunft ist die Metamoderne, wie sie aktuell von einer kulturellen Avantgarde vorbereitet wird – den Hackern, Hipstern und Hippies (zu denen in gewisser Weise Görtz und Friis selbst gezählt werden können). Die Metamoderne nimmt die Errungenschaften früherer Epochen in sich auf und entwickelt die Idee des Sozialstaats weiter – hin zu einer Gesellschaft des Zuhörens, einer umfassenderen, lebens- wie kulturverändernden Form der Fürsorge.

Die Revolution, die sich in der Gesellschaft des Zuhörens vorbereitet, erfasst auch das Genre, in dem Görtz und Friis von ihr erzählen. Zwischen Sachbuch und literarischer Fantasie, Publikumsbeschimpfung und Lebenshilfe, politischer Demagogie und ungeschützter Selbstauslieferung an die Lesenden haben sie ihre eigene, ebenso intelligente wie fordernde Gattung erfunden.

Dr. Daniel P. Görtz ist ein schwedischer Soziologe, Polizeiethnograph und Theoretiker der Philosophie sowie der Politik der Metamoderne. 2015 wurde er an der Universität Lund im Fachbereich der Soziologie promoviert. Er war als Berater tätig für visionäre politische Parteien in Schweden und Dänemark sowie für Unternehmen im IT-Sektor.

Emil Ejner Friis, geb. 1981 in Stenløse, Dänemark. Studium der Geschichtswissenschaften und Mitbegründer des Thinktanks *Metamoderna*. Friis bezeichnet sich als Theoriekünstler (*theory artist*) und ist tätig als Autor, Redner und Lehrer zum Thema des Metamodernismus. Er hat zuletzt in Deutschland und Thailand gelebt und wird ab Herbst 2023 im Bergerac Praxis Hub von Life Itself in Frankreich anzutreffen sein. In seiner Vergangenheit liegen gescheiterte, aber lernintensive Versuche, eine metamoderne politische Partei und eine metamoderne IT-Firma zu gründen. Er schreibt und theoretisiert oder verschwört sich mit anderen metamodernen Hackern, Hipstern und Hippies, um die moderne Gesellschaft zu übertrumpfen.

ABRECHNUNG MIT DEM HEHREN SELBSTBILD EUROPAS

Dieter Schimang
SCHEINMÜNDIG
Unser verdrängter Anteil an der globalen Krise – Ein anthropologischer Beitrag

276 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-360-8
Juni 2023

POLITIK • GESELLSCHAFT

Dr. Dieter Schimang, geb. 1942 nahe Torgau/Elbe, hatte sein akademisch-politisches Erweckungserlebnis im Rahmen einer ethnografischen Feldforschung in Madagaskar. Dort erlebte er 1964, wie die brutale polizeiliche Durchsetzung des Bürgerlichen Rechts und Begriffs von Privateigentum die von ihm erforschte Gruppe und ihre Traditionen rigoros zerstörte. Ihm wurde klar, dass seine von der Volkswagenstiftung finanzierten Forschungseinsichten Konzernen wie Shell und Coca Cola den Weg bahnen würden. Seitdem ist ihm die alles überwältigende Kultur, aus der er selbst stammt, Problem und Thema zugleich geworden. Er war in der Vergangenheit unter anderem als Dozent am Goethe-Institut, an der VHS Frankfurt sowie der Marmara-Universität in Istanbul tätig. Schimang publiziert und trägt vor zu den Themen Rassismus und Diskriminierung und engagiert sich in antirassistischen und interkulturellen Projekten, teilweise gemeinsam mit seiner Frau Berrin Nakipoğlu-Schimang.

Mit seinem Begriff der »Scheinmündigkeit« platzt der Kulturanthropologe Dieter Schimang mitten hinein in die große Party, die die Aufklärung seit dem 18. Jahrhundert feiert: Mündigkeit heißt Selbstbestimmung, sie meint Mut und die Fähigkeit, dem eigenen Verstand zu folgen, Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen.

An zahlreichen Beispielen und in historischer Herleitung führt Schimang vor, wie man sich der Mündigkeit politisch entledigt hat, indem man sie durch eine leere, rein formale Bestimmung ersetzt hat: eine Scheinmündigkeit, die uns mit 18 Jahren zugesprochen wird und uns vor allem als Konsument_innen meint. Er zeigt: Eine inhaltlich gefüllte Mündigkeit aller ist unvereinbar mit einem Regime des privaten Gewinnstrebens, sie ist für ein solches nachgerade gefährlich. Es ist vor allem die ökologische Krise, die nun lautstark an die Türen dieses Selbstbildes klopft und neue Chancen eröffnet: diese Fehlentwicklung nachzuvollziehen und sie zu korrigieren.

WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

POPULISMUS ODER DER AUFSTIEG DER UNMÜNDIGKEIT
Eine Deutung aus kulturanthropologischer Sicht
2021 • 268 Seiten • 18,– €
ISBN 978-3-96317-271-7

ZWISCHEN REALITÄTSVERLEUGNUNG UND RETTUNGSHOFFNUNG

Dominic Angeloch
DIE REALITÄT HINTER DER REALITÄT
Verschwörungsdenken als moderne Denkform

ca. 150 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-352-3
Oktober 2023

POLITIK • GESELLSCHAFT

Wie entsteht der Glaube an Verschwörungen? Wie werden Verschwörungen erzählt, wie werden sie gedacht? Dominic Angeloch versteht Verschwörungsdenken als eine moderne Denkform: Ihre Urbilder entstammen konkreten historischen Zusammenhängen, lassen sich zugleich aber unendlich variieren und so lange neu kombinieren, bis die Realität sich ihnen fügt. Dabei entsteht eine eigene Ästhetik, die sich in Kultur und Popkultur erprobt und entfaltet. Eine Analyse dieser Ästhetik in Literatur, Film und Musik erlaubt es, das Beteiligungsangebot von Verschwörungserzählungen und damit ihren Erfolg zu verstehen. So gerät eine Logik in den Blick, die beliebige Fakten und Fiktionen zu Mythen verknüpft, die man nur glauben, niemals widerlegen kann. Spätestens an dieser Stelle scheitern die meisten Erklärungsansätze: Als dumm wird abgewehrt, was ein Spektakel für Scharfsinn stiftet, und als verrückt, was den Punkt anzeigt, wo Rationalität an sich selbst irre wird.

Angeloch beleuchtet Geschichte und Funktionsweise des Verschwörungsdenkens und klärt, welche Bedürfnisse sich darin artikulieren und worauf es eigentlich abzielt.

PD Dr. Dominic Angeloch ist Privatdozent für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Chefredakteur der Monatszeitschrift *Psyche. Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen* (Klett-Cotta Verlag). Nach einem Studium der Philosophie, Romanistik und Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Heidelberg, Berlin und Paris promovierte er an der LMU München mit einer Arbeit zur Methodik psychoanalytischer Ästhetik und zu Gustave Flaubert. 2020 habilitierte er an der Goethe-Universität Frankfurt zur Transformation von Erfahrung in Literatur und von Literatur in Erfahrung, untersucht besonders in den Werken George Orwells (*Die Wahrheit schreiben. George Orwell: Entwicklung und Methode seines Erzählens*, Berlin 2022) und des britischen Psychoanalytikers Wilfred Bion (*Das Zerstörte Erzählen. Wilfred Bions Erkenntnispoetik und die Erfahrung des Ersten Weltkriegs*, Darmstadt 2023). Schwerpunkte seiner Arbeit bilden Erzähl- und Erkenntnistheorie sowie die kritische Theorie der Gesellschaft.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Martin Urban
WENN DAS NACHDENKEN AUSFÄLLT
Baupläne für Vorurteile
2022 • 168 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-320-2

Foto: Albertine Sarges

ZWEI KULTUREN IM KONFLIKT

Jeannette Alt
GESCHLECHT UND GENDER
Streit um Worte und die Welt
ca. 260 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-359-2
Juli 2023

Jeannette Alt (Dr. rer. nat.) war nach ihrem Studium der Naturwissenschaften zunächst 15 Jahre an biologischen Forschungsprojekten beteiligt. Nach einem Wechsel in die Industrie hat sie dann fast 25 Jahre lang auf dem Gebiet der Frauengesundheit gearbeitet, einem Fachgebiet, das das Bauen von Brücken zwischen den Wissenschaften von der Natur und der Gesellschaft erfordert. Auch privat lebt sie in dem Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur auf einem Bauernhof im Heidekreis, im Zentrum des Kreises, der die drei Metropolregionen Hannover, Bremen und Hamburg verbindet.

Mit den Begriffen Geschlecht und Gender verknüpfen sich wichtige gesellschaftspolitische Debatten, die neue gesellschaftliche Räume und mehr Gleichberechtigung errungen haben. Dennoch entstehen ausgehend von diesen Begriffen in den letzten Jahren auch zunehmend aggressive und einschüchternde Debatten, die den neuen Lebensraum, der im Dazwischen von Geschlecht und Gender entstanden ist, zu bedrohen scheinen.

Als Biowissenschaftlerin, die jahrzehntelang mit dem Thema der Frauengesundheit befasst war, beobachtet Jeannette Alt diese Debatten mit gemischten Gefühlen. In *Geschlecht und Gender* geht sie diesen Irritationen auf den Grund, indem sie sich beiden Konzepten stellt – aus Sicht einer, die in der Kategorie des Geschlechts als Forscherin jahrzehntelang zu Hause war und deren Neugier sie zu einer ausführlichen Beschäftigung mit der Kategorie Gender angestiftet hat. Ihre Erkundungen auf natur- und kulturwissenschaftlichem sowie sprachphilosophischem Terrain widmen sich letztlich der grundlegenden Frage: Wie können wir angemessen über dieses Thema sprechen? Alts Absicht ist ein Sachstandsbericht, doch als eine, die an den Wert echter Debatten glaubt, erlaubt sie sich dabei auch, ihre eigene Parteilichkeit durchschimmern zu lassen. Zugunsten eines echten Austauschs, vielleicht auch eines Streit, aber vor allem: eines Lernprozesses.

WEITERE PUBLIKATION DER AUTORIN

GEBÄRMÜTTER DER NATION
Frauen und Familien als Leidtragende des demographischen Wandels
2020 • 263 Seiten • 18,– €
ISBN 978-3-96317-205-2

Es dürfte die Vorstellungskraft der allermeisten Menschen übersteigen, was die Sozialwissenschaftlerin und Frauenrechtsaktivistin Christina Mundlos aus deutschen Familiengerichten zusammengetragen hat: Frauen und Kinder, die nicht nur auf legale Weise, sondern mithilfe des juristischen Apparats selbst unter die Verfügungsgewalt gewalttätiger Ex-Männer gezwungen werden. An den haarsträubenden Fällen arbeitet Mundlos das beängstigend Systematische heraus: Sichtbar werden ein unhaltbares Abhängigkeitsgefüge zwischen Rechtsprechung, GutachterInnen und Einrichtungen der Familienhilfe sowie ein patriarchal-misogyner Hintergrund und eine fragwürdige politische Agenda. Immer wieder führt dies dazu, dass Entscheidungen zugunsten von Männern gefällt und Kindeswohl sowie Frauenrechte missachtet werden.

Der Band versammelt zahlreiche Schilderungen von betroffenen Frauen sowie die Statements von Fachkräften, die Schwächen und Ungerechtigkeiten des familienrechtlichen Systems aus der eigenen Tätigkeit heraus kennen und ihre Finger in dessen zahlreiche Wunden legen. Ein Ratgeberteil für betroffene Frauen beschließt den Band.

> »Es ist an der Zeit, dass die Frauenbewegung ihr Herz für Mütter entdeckt. Die Streitschrift von Christina Mundlos gibt hierzu einen wichtigen Anstoß.«
>
> Lea Martin, *Der Freitag*

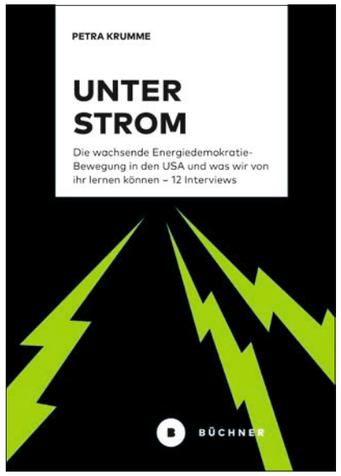
> »Schwere, aber bitter nötige Kost, daher Grundbestand.«
>
> Ulrike Dansauer, *ekz*

Christina Mundlos
MÜTTER KLAGEN AN
Institutionelle Gewalt gegen Frauen und Kinder im Familiengericht
Mit einem Vorwort von Karoline Herfurth und Sonja Howard
2023 • 264 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-332-5

In Unter Strom thematisiert Petra Krumme einen blinden Punkt vieler Debatten über den Energiewandel: die versteckten sozialen Fragen, die in den Diskussionen über die Errichtung von Windparks und neuen Stromtrassen untergehen. Wer bekommt die Anlagen letztlich vor die Nase gesetzt und wer zahlt den Preis dafür? Es sind vor allem sozial schwächer gestellte Gruppen, denen die Opfer für die ökologische Neuausrichtung der Gesellschaften aufgebürdet werden.

Während die amerikanische Energiedemokratie-Bewegung nach Deutschland blickt, wenn sie ihre Vorbilder benennen soll, richtet sich der Blick zurück in die USA, wenn es um die Sensibilität für diese sozialen Aspekte der Energiewende geht. Um von der amerikanischen Debatte für den deutschen Kontext lernen zu können, hat Krumme in den USA zwölf Interviews mit Initiator_innen und Aktiven geführt und deren Erkenntnisse von deutschen Repräsentant_innen der Bürgerenergiebewegung in kurzen Feedbacks kommentieren lassen. Nicht nur bei der Entscheidung für oder gegen fossile Energien, auch bei der Entscheidung für oder gegen eine lokale Energieversorgung geht es um nichts weniger als um die Frage basaler Menschenrechte.

Das Fazit: Es gibt viel voneinander zu lernen und jede_r kann mit der Weltrettung direkt vor der eigenen Haustür loslegen.



Petra Krumme
UNTER STROM
Die wachsende Energiedemokratie-Bewegung in den USA und was wir von ihr lernen können – 12 Interviews
2023 • 232 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-322-6

BAND 1

»IMPULSE FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT«

Hrsg. von Norbert Bernholt

ZUR REIHE

Fünfzig Jahre nach dem ersten Club-of-Rome-Bericht hat sich nichts gebessert, im Gegenteil: Unser Konflikt mit der Natur ist bedrohlicher geworden, die Kriege hören nicht auf und die soziale Ungleichheit nimmt zu. Warum ist das so und wie kommen wir endlich davon weg? Jede und jeder hat sich diese Fragen schon gestellt. Aber wir brauchen Antworten. Es ist an der Zeit, sich vom Alten zu lösen. Wirklich nichts hindert uns daran, bisherige Fehler in den Blick zu nehmen und künftig zu vermeiden. So entsteht Spielraum für Neues und ein hoffnungsvoller Aufbruch kann gelingen: nicht im Kampf gegeneinander, sondern miteinander verbunden. Denn wir sind gemeinsam darauf angewiesen, dass es gelingt. Mit der Buchreihe »Umrisse einer solidarischen Gesellschaft« stellen Autor_innen der Akademie *Solidarische Ökonomie* Beiträge zur Diskussion, die gegenwärtige Fehler im Gesellschaftssystem offenlegen und davon ausgehend künftige Alternativen und konkrete Vorschläge präsentieren wie eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus funktionieren kann – in kurzer und verständlicher Form.

ca. 100 Seiten • Klappenbroschur • 13,0 × 19,0 cm
15,– €
ISBN 978-3-96317-356-1
Juni 2023

Klaus Simon
KAPITALKRISE
Auswirkungen des herrschenden Geldsystems

Für viele Menschen ist das Geld- und Finanzsystem ein Buch mit sieben Siegeln, seine weitreichenden Auswirkungen sind kaum bekannt. Dabei kommt es gerade in der Finanzwelt zu Auswüchsen, die uns alle direkt betreffen. Klaus Simon schildert Verfehlungen und betrügerische Praktiken, vor allem aber geht es um das grundsätzliche Verständnis von Geld, Zins, Kredit und Kapital. Denn wenn wir über ein zukünftiges Geldsystem reden wollen, müssen wir wissen, womit wir es zu tun haben.

Schlaglichtartig werden die wahren Hintergründe des Wachstums- und Verschuldungsdilemmas deutlich, welches uns all die Krisen einbrockt, die sich heute vor uns auftürmen. Und verblüffende Zahlen belegen, dass diese Entwicklung nunmehr in eine Krise des Kapitals selbst mündet. Das kleine Buch gleicht dabei einem handlichen Brennglas, durch das Zusammenhänge sichtbar werden, die normalerweise verborgen bleiben.

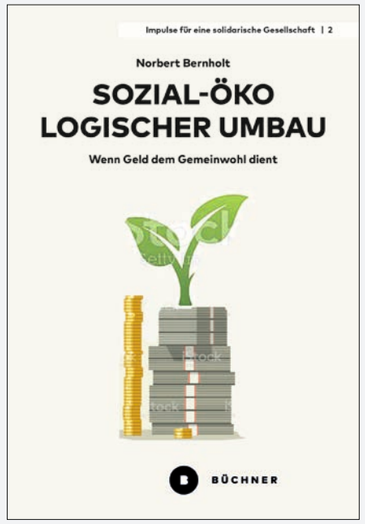
WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

WARUM KLIMASCHUTZ BISHER VERPUFFT UND WIE ER GELINGT
2021 • 278 Seiten • 24,– €
ISBN 978-3-96317-217-5

Klaus Simon, geb. 1948, ist Informatiker und als Autor mit wichtigen gesellschaftlichen Fragen befasst. Simon ist Mitglied der Akademie Solidarische Ökonomie – eine 2008 gegründete Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Stiftung Ökumene, die der angeblichen Alternativlosigkeit heutigen Wirtschaftens etwas entgegensetzen möchte: die Vision einer solidarischen, gemeinwohlorientierten und lebensdienlichen Gesellschaft.

NEUE REIHE

BAND 2



Norbert Bernholt
SOZIAL-ÖKOLOGISCHER UMBAU
Wenn Geld dem Gemeinwohl dient

Wir leben in einer der reichsten Gesellschaften auf der Erde. Trotzdem sind für zentrale Aufgaben wie etwa den Erhalt unseres Planeten oder eine angemessene Entlohnung der vielfältigen Sorgearbeit anscheinend nicht genügend Mittel vorhanden. Dies entlarvt grundlegende Fehler unseres Geldsystems: Im Wachstumswahn haben wir verdrängt, dass Geld nicht dazu da ist, mit Geld noch mehr Geld zu machen. Wenn wir eine menschliche Zukunft wollen, muss es dorthin fließen, wo es für das Wohl aller den größten Nutzen stiftet. Geld soll dienen und nicht herrschen und dies ist nur möglich, wenn nicht gewinnorientierte Banken oder private Konzerne, sondern die Gesellschaft auf Grundlage demokratischer Verfahren darüber entscheiden kann, wie viel Geld geschöpft und wofür es verwendet wird.

Norbert Bernholt stellt hier sehr anschaulich ein solidarisches Geld- und Finanzsystem vor, in dem nicht die Rendite, sondern das nachhaltige Wohl der Menschen und des Planeten im Mittelpunkt stehen.

ca. 100 Seiten • Klappenbroschur • 13,0 × 19,0 cm
15,– €
ISBN 978-3-96317-357-8
Juni 2023

Die Buchreihe wird von der **Podcast**-Reihe »Die Krisen überwinden – Alternativen zur kapitalistischen Wirtschaft« begleitet, mit weiteren Informationen, Fragestellungen und Diskussionen.

WEITERE BÄNDE IN PLANUNG (ARBEITSTITEL)

- Band 3 • Lebendige Demokratie in einer solidarischen Gesellschaft
- Band 4 • Klimaschutz und Wachstumsprobleme derzeit
- Band 5 • Klimaschutz ohne Wachstumsprobleme künftig

Norbert Bernholt, geb. 1953, studierte Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik in Göttingen. Danach war er zunächst im Kulturbereich und dann als Lehrer an Wirtschaftsgymnasien in Göttingen und später in Lüneburg tätig. In Lüneburg hatte er zusätzlich einige Semester einen Lehrauftrag an der Leuphana Universität. Seit 2011 ist er Geschäftsführer der Akademie Solidarische Ökonomie. Er hat mehrere Bücher und Aufsätze zum Thema solidarische Ökonomie herausgegeben (u.a. *Das dienende Geld*, 2014).

Kristin Eichhorn, Sebastian Kubon (Hg.)

#WISSENSCHAFTSHIERARCHIEN

Hemmnisse im deutschen Wissenschaftssystem

= Reihe *Kritische Reflexionen* • Band 11

118 Seiten • Klappenbroschur • 12,5 × 19,0 cm
17,– €
ISBN 978-3-96317-351-6
April 2023

POLITIK · GESELLSCHAFT

BISHERIGE BÄNDE

von links oben nach rechts unten:

Band 1 • 15,– € • ISBN 978-3-96317-261-8
Band 2 • 13,– € • ISBN 978-3-96317-262-5
Band 3 • 14,- € • ISBN 978-3-96317-263-2
Band 4 • 14,- € • ISBN 978-3-96317-280-9
Band 5 • 13,- € • ISBN 978-3-96317-293-9
Band 6 • 14,- € • ISBN 978-3-96317-294-6
Band 7 • 15,- € • ISBN 978-3-96317-314-1
Band 8 • 15,- € • ISBN 978-3-96317-315-8
Band 9 • 15,- € • ISBN 978-3-96317-316-5

(Band 10 in Planung, aber noch nicht angekündigt)

Das deutsche Wissenschaftssystem ist stark durch hierarchische Strukturen geprägt. Diese wirken in vielfacher Hinsicht hemmend auf die Wissenschaft und verhindern besonders das Entstehen disruptiver Forschung, die etablierte Theorien und Herangehensweisen infrage stellt. Die im Buch behandelten Hierarchien betreffen die Führungsstruktur von Universitäten, die sich unter den Bedingungen des New Public Managements von professoralen Oligarchien zu Autokratien präsidialer Wissenschaftsmanager_innen gewandelt haben, genauso wie Hierarchien, die sich durch Klassenzugehörigkeit bzw. -zuschreibung ergeben. Auch die Personalstrukturen und ihre unterschiedlichen Reformmodelle sowie die Formen, in denen wissenschaftliche Ergebnisse erscheinen (von der Monografie bis zum Tweet), werden beleuchtet, da diese allesamt Hierarchisierungen unterworfen sind.

Neben den Analysen kommen stets auch Lösungsmöglichkeiten zur Diskussion, etwa zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz und zur Frage der universitären Personalgestaltung generell.

PD Dr. Kristin Eichhorn vertritt aktuell eine Professur für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Stuttgart. Ihre Schwerpunkte liegen in der Literatur des 18. Jahrhunderts und der Literatur der Moderne wie des Expressionismus.

Dr. Sebastian Kubon ist Historiker mit den Schwerpunkten Mediävistik und Public History. Sein gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt ist der Mittelaltergebrauch der Extremisten. Er arbeitet als Büroleiter und Referent für Wissenschaftspolitik im Bayerischen Landtag (B90/Die Grünen).

Eichhorn und Kubon sind Mitinitiator_innen der Twitter-Kampagnen #95vsWissZeitVG und #IchBinHanna (beide zusammen mit Amrei Bahr).

Simon Rettenmaier

IMMER. WI(E)DER. UNIVERSITÄT

Pluralistische Erkenntnis und universitäre Wissensverwaltung

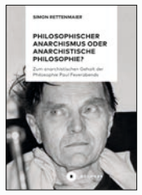
ca. 420 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
35,– €
ISBN 978-3-96317-353-0
August 2023

Dieses Buch ist der gelungene Versuch, wissenschaftspolitische Notwendigkeiten vor dem Hintergrund einer idealen Erkenntnistheorie von Universitäten zu reflektieren. Heraus kommt eine Analyse, die die Eigenheiten der Organisation Universität mit dem Ideal der Universität abgleicht und spürbare Widersprüche aufdeckt. Rettenmaier beleuchtet hierfür das Konstrukt Universität als Wissens- und Erkenntnisstätte sowie als gesellschaftlicher (Aus)Bildungsort von seinem historischen Verständnis bis in die Gegenwart hinein. In der Universität – verstanden als Großbetrieb im Sinne Max Webers – werden die organisatorischen mit den institutionell-epistemologischen Belangen konfrontiert.

Wissenschaftstheoretisch orientiert sich die Analyse an den Philosophen Paul Feyerabend und Helmut Spinner, darüber hinaus werden die organisationssoziologischen Einwände mit den Überlegungen David Graebers pointiert. Am Ende steht ein Plädoyer, das für eine wissenschaftstheoretisch reflektierte Wissenschaftspolitik sowie Hochschulbürokratie wirbt und dabei auch kapitalismuskritisch vor überbordender Wettbewerbsökonomie warnt.

WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

PHILOSOPHISCHER ANARCHISMUS ODER ANARCHISTISCHE PHILOSOPHIE?
Zum anarchistischen Gehalt der Philosophie Paul Feyerabends
2019 • 166 Seiten • 21,– €
ISBN 978-3-96317-165-9



Simon Rettenmaier studierte von 2010 bis 2017 die Fächer Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Kassel. Seine Studienzeit beschloss er 2017 mit einer Abschlussarbeit über Paul Feyerabend. Von 2019 bis 2022 promovierte er als Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung. Zudem arbeitete er nach seinem Masterabschluss als Projektleiter in der außeruniversitären Erwachsenenbildung, als wissenschaftliche Hilfskraft sowie als Lehrbeauftragter für Wissenschaftstheorie und Politikwissenschaft an der Universität Kassel sowie der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Kassel. Seit Oktober 2022 leitet er die Stelle für Soziale Innovation des DGB Niedersachsen in Hannover.

POLITIK · GESELLSCHAFT

FACHBUCH

Florian Flömer

MASKEN, GEISTER, SPHÄREN

Die Collagen von John Stezaker

Zahlreiche Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen

ca. 480 Seiten • kartoniert • 15,0 × 22,0 cm
42,– €
ISBN 978-3-96317-346-2
August 2023

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Charlotte Praetorius
FOUND FOTO-FILM
Aneignungen analoger Fotografie im zeitgenössischen Essay- und Dokumentarfilm
2022 • 312 Seiten • 45,– €
ISBN 978-3-96317-306-6

Eva-Kristin Winter
RAHMENSPRENGER
Mediale (Ent-)Rahmungen in den historischen Filmen von Peter Watkins
2021 • 378 Seiten • 34,– €
ISBN 978-3-96317-222-9

John Stezaker (*1949) gilt als einer der einflussreichsten Künstler seiner Generation im Bereich der Collage. Dabei basieren seine Arbeiten vor allem auf gefundenen Fotografien von Schauspieler_innen und Filmstills aus Hollywood-B-Movie-Produktionen der 1930er und 1940er Jahre sowie auf veralteten Postkarten. Aus diesen Flohmarktfunden generiert Stezaker Collagen, die grundsätzliche bild- und medientheoretische Fragestellungen formulieren und dabei Anklänge an dadaistische und surrealistische Vorbilder deutlich werden lassen.

Die Collage-Serien Stezakers verhandeln zudem verschiedene Figuren und Figurationen des Dritten, die in Masken, Geistern und Sphären als Zwischen-Figuren auftreten und die Wahrnehmung der Betrachter_innen herausfordern. Auf diese Weise stellen die Collagen die Einheit des Bildes sowie seine Begrenzung grundlegend infrage. Mittels der auf Jacques Derrida zurückgehenden Metapher der Pfropfung geht Florian Flömer einem ambivalenten, auf Differenzen und Brüchen basierenden Bildbegriff nach. An der diskursiven Schnittstelle von Film und Fotografie operierend gelingt es den Collagen Stezakers mediale Kategorien zu unterlaufen und einen Bildbegriff des Dritten jenseits binärer Schematisierungen zu etablieren.

Florian Flömer liefert die erste Darstellung des vier Jahrzehnte umfassenden Werks des britischen Konzeptkünstlers.

Dr. Florian Flömer ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik der Universität Bremen. Er studierte Kunstvermittlung, Germanistik und Kunstwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. An der Universität Bremen realisierte er das Projekt *Das Gesicht in Film- und Medienkunst als ästhetisches Spiel mit Identität und Kritik an Sicherheitssystemen* (2019–2023). Seine Promotion zu den Collagen von John Stezaker wurde 2022 abgeschlossen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Film- und Medienästhetik, Überwachung und Kunst sowie differenztheoretischer Ästhetik.

Rainer Landvogt

DIE FILME VON MIKIO NARUSE

oder Spaziergänge am Fluss des Lebens

Zahlreiche Schwarzweiß-Abbildungen

ca. 180 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
35,– €
ISBN 978-3-96317-348-6
Juli 2023

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

Die Filme des japanischen Regisseurs Mikio Naruse (1905–1969) erzählen vor allem Geschichten aus dem Alltag, insbesondere dem der Frauen. Sie tun dies mit großer visueller Meisterschaft und in einer nur Naruse eigenen nüchternen – zuweilen subtil humorvollen – Tonlage. Immer verbindet sich dabei ein gelassen-illusionsloser Blick aufs Leben mit einem wachen Sinn fürs Menschliche und Zwischenmenschliche. Mehr als dreieinhalb Jahrzehnte umspannt Naruses Œuvre und bleibt dabei, auch in seinen auffälligen Eigenheiten, bemerkenswert konstant: von den experimentierfreudigen Stummfilmen der 1930er bis zur abgeklärten Filmsprache in den Breitbildformaten der 1960er Jahre.

Rainer Landvogt stellt alle 68 heute noch komplett existierenden Filme Naruses im Einzelnen vor. Ergänzt wird diese subjektive Werkschau durch eine biografische Skizze sowie eine Reflexion über Naruse'sche Motive und Stilmittel. Zu entdecken ist hier einer der ›großen vier‹ Regisseure des japanischen Films des 20. Jahrhunderts (neben Mizoguchi, Ozu und Kurosawa).

WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

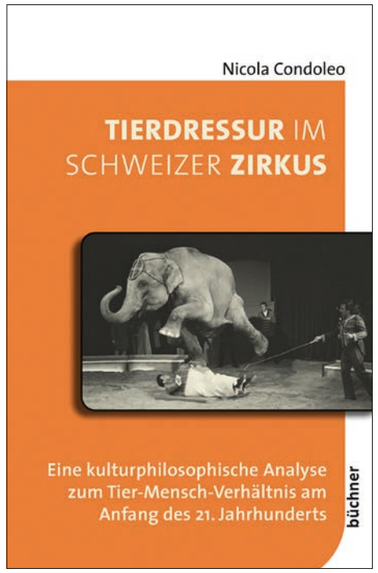
STRAHLEND UND BEWEGT
Setsuko Hara in ihren frühen Filmen (1935–1949)
2022 • 430 Seiten • 44,– €
ISBN 978-3-96317-312-7

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Andreas Becker (Hg.)
YASUJIRŌ OZU UND DIE ÄSTHETIK SEINER ZEIT
2018 • 192 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-111-6

Rainer Landvogt, geb. 1955, Literaturwissenschaftler, studierte Germanistik, Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaften in Essen und promovierte dort 1989 im Fach Neuere deutsche Literatur bei Manfred Schneider. Seit den 1980er Jahren ist er lektorierend, textend und übersetzend tätig – und mit dem eigenen Schreiben unterwegs zu möglicher Erkenntnis. In seinen essayistischen Publikationen sucht er überraschende Zugänge zu sprachlichen Phänomenen und ästhetischen Objekten, zuletzt im Bereich der Popmusik (*Scham, Stille und Raum in der Popmusik*, 2014) und des japanischen Films der 1930er bis 1960er Jahre.

Foto: Sabine Landvogt



Nicola Condoleo

TIERDRESSUR IM SCHWEIZER ZIRKUS

Eine kulturphilosophische Analyse
zum Tier-Mensch-Verhältnis
am Anfang des 21. Jahrhunderts

= Reihe *Beiträge zur Tiergeschichte* • Band 6

ca. 130 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-350-9
Juli 2023

WEITERER BAND DER REIHE

Frank Jacob
MENSCHENAFFEN – AFFENMENSCHEN
Kulturgeschichte einer Mensch-Tier-Beziehung

2022 • 144 Seiten • 30,– €
ISBN 978-3-96317-201-4

Im Oktober 2006 wurde der Circus Royal in der Schweiz von der ALF, der Animal Liberation Front, angegriffen. In Zürich wurden ein Zwerghase und ein Meerschweinchen befreit und entführt. Dieses Ereignis war ein Auftakt für das, was in den folgenden Jahren in der Schweiz beobachtet werden konnte: Es wurde vermehrt gegen Zirkusse demonstriert, Tierdressuren in Zirkussen wurden medial problematisiert – wie auch gerechtfertigt. Heute werden Tierdressuren zumindest in der Schweiz, aber generell auch darüber hinaus viel weniger aufgeführt.

Tierdressuren hatten und haben ihren besonderen Reiz: Die Manege als Panoptikum ist der gesamte Weltkreis. Im Kern der Welt steht der Mensch und sein Blick dringt in alle Sphären. Die Zeichen seiner Macht sind nicht Schwert und Hirtenstab, sondern Peitsche und Stock. Tierdressuren bezeugen, so die Annahme, auch noch am Anfang des 21. Jahrhunderts eine prekäre Beziehung: das Mensch-Tier-Verhältnis oder allgemeiner: das Verhältnis zwischen Kultur und Natur. In der Manege zeigt sich, was Kultur eben auch ist: Kontrolle, Herrschaft, Repression, Ordnung – nicht nur gegenüber Tieren, sondern auch gegenüber Menschen.

Nicola Condoleo untersucht diese schwierige Beziehung ästhetisch, kulturgeschichtlich und philosophisch.

Dr. Nicola Condoleo studierte Philosophie, Theaterwissenschaft und Deutsche Literaturwissenschaft; Promotion zu den Grundlagen der politischen Philosophie von Cornelius Castoriadis (2015).

Matthias Rutt

GRENZSCHICHTEN

Das Wechselspiel von Trennen und Verbinden

ca. 220 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-361-5
Oktober 2023

Was haben die Oberflächenspannung des Wassers, die biologische Zellmembran, die Bildung gesellschaftlicher Gruppen und die psychologische Grenze zwischen Ich und Du gemeinsam? Dieses Buch nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise entlang von Grenzschichten in der Biologie und der Psychologie, in den Gesellschaftswissenschaften und in der Spiritualität.

Mit weitem Horizont entfaltet Matthias Rutt ein Panorama verschiedener Arten von Grenzschichten und beschreibt mit feinem Gespür das Wechselspiel von Trennen und Verbinden. Die vielfältigen Blickwinkel des Buches lassen uns erkennen, auf welche Weise Grenzschichten das Lebendige auf allen Ebenen prägen. Anschaulich und in einer persönlichen Sprache entwickelt er ein leidenschaftliches Plädoyer, individuelle und gesellschaftliche Grenzschichten lebensförderlich zu gestalten. Er beschreibt, wie wir das Trennende anerkennen und das Verbindende fördern können – zwischen einzelnen Personen, zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und zwischen uns Menschen und den anderen Lebewesen auf diesem Planeten.

»Alles ist mit Allem im Gespräch.«

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Klaus Simon
ZUR WELT KOMMEN
Wie alles mit allem verbunden ist

2018 • 100 Seiten • 14,– €
ISBN 978-3-96317-122-2

Matthias Rutt ist Facharzt für psychotherapeutische Medizin, niedergelassen in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Marburg mit den Schwerpunkten Psychodrama, Körpertherapie, Klang- und Trancetherapie. Weiterhin ist er tätig als Supervisor und Selbsterfahrungsleiter. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Seit vielen Jahren übt er sich in der Praxis der Zen-Meditation. Darüber hinaus gelten seine Interessen den Naturwissenschaften und ihren Grenzbereichen sowie der Förderung von Lebendigkeit auf allen persönlichen und gesellschaftlichen Ebenen.

Denise Dumschat-Rehfeldt, Julia Ingold, Simone Ketterl, Jonas Meurer, Magdalena Sperber, Anna Lena Westphal (Hg.)

LITERATUR AM ENDE

Putting *Schöpfung* in *Erschöpfung*

ca. 250 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-354-7
September 2023

OPEN ACCESS

LITERATUR • SPRACHE

FACHBUCH

Denise Dumschat-Rehfeldt hat zu Thomas Mann promoviert und arbeitet als Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung an der Otto-Friedrich-Universität.

Julia Ingold ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für neuere deutsche Literatur und Literaturvermittlung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Sie hat im Bereich deutsch-jüdische Literatur promoviert und arbeitet nun unter anderem zu Emblematik.

Simone Ketterl ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und promoviert über Thomas Bernhard.

Jonas Meurer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und arbeitet an einem Promotionsprojekt über Friedrich Georg Jünger.

Magdalena Sperber promoviert zur Nacherzählung wahrer Verbrechen im 19. Jahrhundert und arbeitet als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Anna Lena Westphal promoviert zu deutsch-jüdischen Gegenwartsautor_innen und arbeitet als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Erschöpfte Ressourcen, erschöpfte Kunst, erschöpfte Wissenschaft? In unterschiedlichsten Diskursen manifestieren sich seit einigen Jahren, insbesondere seit der Coronapandemie, Erschöpfungserscheinungen. Viele Menschen fühlen sich von der neoliberalen Leistungs- und Wettbewerbsgesellschaft überfordert oder sind wütend aufgrund anhaltender rassistischer und sexistischer Strukturen. Tradierte Formen und Gattungen der Literatur scheinen in Anbetracht neuer medialer Ausdruckmöglichkeiten überholt und geisteswissenschaftliche Methoden und Kanons nicht mehr auf der Höhe der Zeit zu sein.

Die hier versammelten wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträge berühren literarische, gesellschaftliche, politische und ökologische Erschöpfungsphänomene. Sie nehmen die Prosa Franz Kafkas ebenso in den Blick wie deutschsprachigen Diskurspop, die Siedlungsgemeinschaft auf dem Monte Verità, zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur, niedersorbische Märchen oder die Poetik des Nature Writing. Damit bietet der Band ein facettenreiches Panorama der Erschöpfungsliteratur vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Joanna Iwińska,
Melika Moazeni (Illustrationen)

KURZGESCHICHTEN DES ANKOMMENS

25 Porträts

ca. 120 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-358-5
Oktober 2023

Der Band versammelt Geschichten von Menschen, die oftmals vor Jahrzehnten nach Deutschland eingewandert sind und hier ein neues Leben begonnen haben. Einige von ihnen haben ihre Geschichte des Ankommens selbst verfasst, manche haben der Herausgeberin Joanna Iwińska davon erzählt und ihr die Schilderung anvertraut.

Iwińska, die selbst als Kind von Polen nach Deutschland gekommen ist, interessiert, wie andere Erzählende die schmerzvolle Trennung von der Tradition und der Muttersprache, von Familien und Freundeskreis und im weitesten Sinne von der vertrauten Kultur verarbeiten. Ihre Berichte verwandeln die unterschiedlichen Lebenserfahrungen in Kurzgeschichten, die möglichst nah an dem bleiben wollen, was ihr im Vertrauen erzählt wurde. Ihre Gesprächspartner_innen sind unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft und haben facettenreiche biografische und berufliche Hintergründe.

Entstanden ist ein spannendes Lesebuch, das immer wieder unter die Haut geht, manchmal amüsiert und manchmal auch erschreckt: intime Stücke persönlich erlebter Zeitgeschichte und ein Spiegel für die gesamte Bandbreite an Erfahrungen, die neue Inländer_innen in Deutschland machen.

VORIGE PUBLIKATION

24.2.
Eine Flucht
2023 • 28 Seiten • 7,– €
ISBN 978-3-96317-336-3

Autorin • **Joanna Iwińska**, geb. in Polen. Studium der Medizin in Polen und in Deutschland. Seit 1993 in Deutschland wohnhaft. Mehrere Jahre der ärztlichen Tätigkeit als Radiologin an Universitätskliniken und in einer Arztpraxis. Die Autorin hat zwei erwachsene Söhne und lebt in Marburg.

Illustratorin • **Melika Moazeni** wurde 1993 in Isfahan, Iran geboren. Sie hat einen Abschluss in Bildender Kunst und Philosophie von der Philipps-Universität Marburg (2021) sowie einen Abschluss in Textildesign von der Kunstuniversität Teheran. Sie ist tätig als freie Künstlerin und präsentiert ihr Werk seit 2017 regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen. Für mehr Informationen siehe melikamoazeni.com.

li.: M. Moazeni, re.: J. Iwińska, Fotos: DeinSatz Marburg | ib

LITERATUR • SPRACHE

FACHBUCH

Lennart Herberhold
ZUSAMMEN!
Wie Deutschland neues Wohnen ausprobiert

2022 • 168 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-300-4

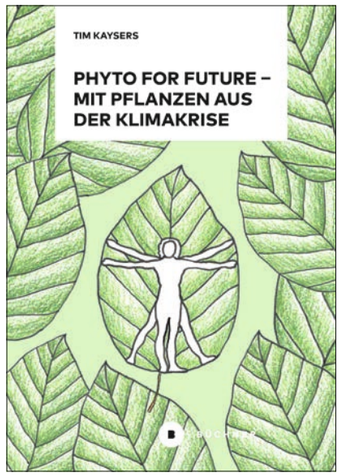
Ein solidarisches Dorf im niedersächsischen Wendland. Eine Hausgemeinschaft in Mannheim, die sich der Gentrifizierung ihres Stadtteils entgegenstellt. Ein preisgekröntes Projekt in München, das die Wohnung, wie wir sie kennen, abschaffen will. *Zusammen!* stellt Menschen vor, die jenseits der Logik von ›Mieten oder Besitzen!‹ leben wollen. Denn die Mieten, vor allem in den Ballungszentren, steigen, und die Frage, ob wir uns den Traum vom trauten Eigenheim in Zeiten des Klimawandels noch leisten können, erhitzt die Gemüter.

Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen ist ein Abenteuer, eine Lebensaufgabe. Welche Hürden müssen solche Projekte meistern? Können Sie Vorbilder für ein ganzes Land sein? Oder bleiben sie letztlich doch elitäre Ausnahmen?

> »Ein lesenswertes Buch für alle, die auf der Suche nach Wohnformen sind, die außerhalb der als normal bezeichneten Kleinfamilie angesiedelt sind.«
>
> Gisela Notz, *Contraste*

> »Inspirierend für Stadtmenschen, ohne Nachteile und Probleme der vorgestellten Projekte zu bemänteln.«
>
> Michael Reisser, *ekz*

▸ Medienauftritte des Autors u.a. in Arte »Twist«, Deutschlandfunk Kultur, WDR 5 »Neugier genügt«, Spiegel-Podcast »Smarter leben«



Tim Kaysers
PHYTO FOR FUTURE – MIT PFLANZEN AUS DER KLIMAKRISE

2022 • 220 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-291-5

Pflanzen sind mit ihrer perfekten Lebensstrategie nicht nur Ursprung und Quelle allen Lebens – ohne sie gibt es für uns Menschen auch keine lebenswerte Zukunft. Sie sind Klimamacher und stehen an erster Stelle der Artenvielfalt. Sie leben in Kreisläufen und sind ein wertvoller Bodenschatz, genügsam und nachhaltig. Sie liefern die beste Nahrung und machen uns gesund. Sie nehmen unser Kohlendioxid auf und schenken uns dafür Sauerstoff. Dies sind nur einige positive Wirkungen – es gibt noch so viel mehr. Wenn wir die dringendsten Fragen der heutigen Zeit beantworten wollen, bieten uns Pflanzen Lösungen in allen Bereichen an: in Landschaft und Landwirtschaft, Ernährung und Architektur, bei der Energiefrage, für die Bioökonomie, in der Klimakrise, beim Artensterben, für unsere Gesundheit und unsere Gesellschaft.

Aus dem Blickwinkel eines Landschaftsarchitekten erklärt Tim Kaysers anschaulich, wie Pflanzen leben, wie sie positiv auf uns wirken, was wir von ihnen lernen und wie wir sie mehr in unser Leben integrieren können.

> »Die Öffnung des Horizonts für die enormen Möglichkeiten, die sich uns aus der schöpferischen Erforschung und Kenntnisnahme des pflanzlichen Lebens ergeben, ist die vorrangige Leistung seines Buches. Daraus erwächst unwiderstehliche Inspiration nicht nur für pflanzenbasierte Technologien, sondern auch für eine grundlegendere, individuelle und gesellschaftliche Neuorientierung.«
>
> Sacha Rufer, *Info-Bulletin Umweltmediathek*

Das Klima ist allgegenwärtig. Rund um den Globus gehen Menschen auf die Straße, Politik und Wirtschaft propagieren ›Klimaschutz‹, das gesamte Leben soll in dessen Namen reformiert werden. Nach der Umweltrevolution der 1960er- und 1970er-Jahre scheint eine neue Phase angebrochen zu sein in der Geschichte der Ökologie.

Der Philosoph Markus Jansen zeigt, dass diese Geschichte es in sich hat. Was seit Dekaden als unbefragbares Projekt der Weltrettung inszeniert wird, beruht zum Teil auf dubiosen Grundlagen und verfolgt mitunter fragwürdige Ziele.

In *Mensch oder Erde* wird erstmals die Geschichte einer verfehlten Ökologie erzählt, für die ›Raumschiff Erde‹, ›Gaia‹, ›Nachhaltigkeit‹ oder ›Geoengineering‹ beispielhaft stehen. Sich davon abgrenzend formuliert Jansen eine Tiefenökologie, deren Leitbilder unter anderem Nichteingreifen und Postwachstum heißen und die ebenso vor der desolaten Wirklichkeit der Digitalisierung die Augen keineswegs verschließt.

Mensch oder Erde ist eine bestechende Auseinandersetzung mit den großen Fragen der Ökologie, eine längst überfällige Aufklärung, die in zukunftstrunkener Zeit auf Geistesgegenwart setzt.

Markus Jansen
MENSCH ODER ERDE
Ökologische Aufklärungen

2023 • 414 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
29,– €
ISBN 978-3-96317-341-7

Wir sind aufgebracht. Wir sind rasend und lärmend im brausenden Außen der Krise. Wir benötigen einen Schritt ins innere, stille Zentrum dieses Orkans, um sie besser zu verstehen. Dazu brauchen wir Mut – zum Experiment, zum Neubeginn und zum Chaos.

Um unsere eher technische Sicht auf die Klimakrise zu überwinden, braucht es einen erweiterten Blick auf die Natur und auf uns selbst. Nur so können wir die Krise als das betrachten, was sie tatsächlich ist: eine Einladung an uns selbst, unsere Kultur sehr grundsätzlich zu verändern. Wir könnten damit beginnen, unser Denken zu kompostieren.

AUS DEM INHALT

Postaktivismus und Kompost • Báyò Akómoláfé und Donna Haraway • Die Überwindung des bürgerlichen Aktivismus • Die spirituelle Sicht auf den Klimawandel • Ziviler Ungehorsam • Cancel Culture und kulturelle Aneignung • Preppen – von der Sorge zur Vorsorge • Einige Beispiele praktischer Anwendbarkeit von Postaktivismus

Phillip Maiwald
POSTAKTIVISMUS
Die Stille im Inneren der Krise

2023 • 124 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-345-5

BACKLIST

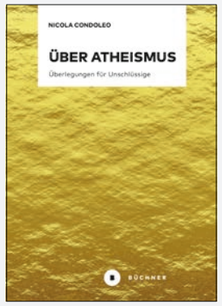
Wolfram Ette, Karin Nungeßer
DAS EIGENSINNIGE KIND – TEIL 2
Vom Umgang mit einem sehr deutschen Gefühl
2023 • 136 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-331-8

Das Märchen vom eigensinnigen Kind ist kurz und schrecklich, und illustriert mit seltener Brutalität, was mit Kindern geschieht, die ›nicht tun, was ihre Mütter haben wollen‹. Damit ist es – so die beiden Literaturwissenschaftler_innen Wolfram Ette und Karin Nungeßer – ein sehr deutsches Märchen. Ausgehend vom Grimm'schen Text erkunden sie, was Eigensinn ist und welche Konsequenzen seine Unterdrückung hat. Dabei geht es auch um die Frage historischer Kontinuitäten und transgenerationaler Weitergaben. Lassen sich die destruktiven gesellschaftlichen Dynamiken des zugeschriebenen und unterdrückten, des ausgemerzten und verdrängten, des entstellten, ignorierten, parodierten, ungelebten, nicht totzukriegenden Eigensinns durchbrechen – und wenn ja, wie?

Norval Baitello jr.,
Birke Mersmann (Übersetzung),
Christoph Wulf (Vorwort)
GESETZTES DENKEN
Gedankensprünge zu Pobacken, Stühlen und Bildern
2023 • 220 Seiten
(vrs.) gebunden m. Fadenheft.
12,8 × 18,0 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-334-9

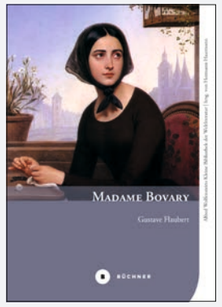
Die Sesshaftigkeit steht auf der schwarzen Liste der Sünden der heutigen Zivilisation. Sie ist eingezogen in die tiefsten Schichten unseres Denkens und Fühlens und sorgt dafür, dass möglichst wenig in Bewegung gerät.

In seinem An-Denken gegen Bewegungslosigkeit und Stagnation, das auch ein »Aufstand gegen die Stühle« ist, hat der brasilianische Kulturtheoretiker Norval Baitello jr. ein Buch in achtzig Sprüngen vorgelegt. *Gesetztes Denken* will die Gründe für unser so domestiziertes Leben aus der Sicht des Körpers verstehen – ausgehend von seiner Verbundenheit und Kommunikation mit der Umwelt und anderen Körpern.



Nicola Condoleo
ÜBER ATHEISMUS
Überlegungen für Unschlüssige
2023 • 128 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-339-4

Natürlich kann man glauben, was man will. Aber glauben wir, was wir wollen? Meistens ist es keine Frage der individuellen Entscheidung, sondern des Umfelds, also von Familie, Gruppe, Klasse und Gesellschaft. Wieso aber ist die Welt so versessen auf Glauben, auf Religion, auf Spiritualität? Woher kommt dieses Bedürfnis? Wieso trotzt Transzendentes dem wissenschaftlichen Zeitalter? Nicola Condoleo sichtet und reflektiert in dieser philosophischen Versuchung gegen alles Theistische die Bruchstücke des religiösen Rückbaus. Seine Sammlung von pointierten, pointilierten Gedankengängen geht der Gottlosigkeit nach: Als Kritik am Glauben, an Religionen jeglicher Art, Astrologie, Esoterik zeigt seine essayistische Untersuchung, dass es höchste Zeit ist, sich von der Bevormundung der Mythen zu verabschieden – theoretisch wie auch praktisch.



Gustave Flaubert,
Alfred Wolfenstein (Übersetzer/Herausgeber)
MADAME BOVARY
= Reihe *Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur* • herausgegeben von Hermann Haarmann • Band 7
2023 • ca. 450 Seiten
gebunden mit Fadenheftung
12,0 × 17,0 cm
32,– €
ISBN 978-3-96317-326-4

»Wenn wir Flauberts herrlichen Roman heute von neuem in deutscher Sprache bieten, so hat dies seinen guten Grund. Die Weltliteratur bewahrt ihren zusammenhängenden Wert, wenn auch die Weltpolitik in Scherben geht. Aus der chaotischen Gegenwart sich wieder in eine so vollkommende Kunst zu versenken, wenn die Erde die krasse Unvollkommenheit ihrer sonstigen Einrichtungen beweist, das wird jedem einen unmittelbaren Genuß, einen festen Halt, ein unerwartetes Glück verschaffen.« (Alfred Wolfenstein, 1939)

Eine Würdigung des Romanciers Gustave Flaubert durch Heinrich Mann beschließt den Band. Dem Roman sind die ganzseitigen Illustrationen von Charles Hug aus der Erstausgabe beigegeben.

Marc Bonner
OFFENE-WELT-STRUKTUREN
Architektur, Stadt- und Naturlandschaft im Computerspiel
2023 • 824 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag, Fadenheftung und Leseband
15,0 × 22,0 cm • zahlreiche Abb.
49,– €
ISBN 978-3-96317-321-9

Insbesondere in den letzten 20 Jahren adaptieren digitale Spielwelten akribischer denn je Merkmale der physisch-realen Welt. Mit seiner Theorie der Architektur als medialem Scharnier legt Marc Bonner offen, dass digitale Spielwelten medienspezifische Eigenschaften aufweisen, die bisher der Erforschung harrten. Durch Verschränken von Konzepten aus u.a. Medienwissenschaft, Game Studies, Philosophie, Architekturtheorie, Humangeografie, Landschaftstheorie und Kunstgeschichte erarbeitet Bonner ein transdisziplinäres Theoriemodell und ermöglicht erstmals, die komplexe Struktur heutiger Computerspiele – vom Indie Game bis zur AAA Open World – zu verstehen und zu benennen.

Felix Zimmermann
VIRTUELLE WIRKLICHKEITEN
Atmosphärisches Vergangenheitserleben im Digitalen Spiel
2023 • 592 Seiten
gebunden mit Fadenheftung
15,0 × 22,0 cm • zahlreiche Abb.
45,– €
ISBN 978-3-96317-324-0

Atmosphären prägen unsere Alltagssprache und sind ganz selbstverständlich gewordener Ausdruck dessen, wie wir bestimmte Umgebungen empfinden. Ästhetische Atmosphären sind eng verbunden mit einer gegenwärtigen erlebnisorientierten Geschichtskultur, deren Produkte und Praktiken behaupten, einen unmittelbaren Kontakt mit der Vergangenheit herzustellen. Mit den *Vergangenheitsatmosphären* bietet Felix Zimmermann erstmals einen Begriff an, um dieses Streben nach Unmittelbarkeit adäquat beschreiben zu können. Anhand von Analysen der Digitalen Spiele *Anno 1800*, *Assassin's Creed Syndicate* und *Dishonored: Die Maske des Zorns* wird der Begriff konturiert und die Produktivität einer an Theorien und Methoden der Public History, Game Studies und Phänomenologie geschulten Atmosphärenforschung unter Beweis gestellt.

Charlotte Bruns
RAUMBILDER UND IHRE GEBRAUCHSWEISEN
Zur Organisation des Sehens in der Stereofotografie
2023 • ca. 350 Seiten
gebunden mit Fadenheftung
15,0 × 22,0 cm
40,– €
ISBN 978-3-96317-325-7

Das Sehen stereofotografischer Bilder – ein Massenmedium um 1900 und eine frühe Form der ›Virtual Reality‹ – unterliegt je nach Gebrauchsweise unterschiedlichen Organisationsformen.

Charlotte Bruns widmet sich eingehend dem stereoskopischen Raumbilder-Sehen, dessen immersiven Potenzialen und den gesellschaftlichen Gebrauchs- und Wirkungsweisen dieser Bildmedientechnik. Je spezifische Apparaturen und Sehtechniken zur dreidimensionalen Wahrnehmung des Raumbildes, Konventionen der Gestaltung und soziale Rahmungen der Betrachtung ermöglichen es Raumbildern, räumlich Fernes, zeitlich Vergangenes, moralisch Verbotenes und epistemisch Verschlossenes zu vergegenwärtigen.

Adrian Gmelch
ART-HORROR
Die Filme von Ari Aster und Robert Eggers
2022 • 258 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
27,– €
ISBN 978-3-96317-318-9

> »Freunde des künstlerischen Horrorfilms sollten sich dieses Buch nicht entgehen lassen.«
>
> Martin Seng, *DEADLINE*

> »Das Buch folgt […] Beobachtungen und Anekdoten, und weniger dem strengen Diktat wissenschaftlicher Zitierwut, die man von ähnlichen Filmpublikationen gewohnt ist. Von Fan zu Fan scheint ›Art-Horror‹ also geschrieben, die Unternehmungen zweier Regisseure so niedergelegt und reflektiert, wie man es sich von einer Diskussion unter Begeisterten erhoffen würde – ein leichtfüssiger Marsch durch die kontemporäre Horrorkultur.«
>
> *Filmbulletin*

BACKLIST

NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 5
35037 Marburg
fon +49 (0) 64 21/8 89 73 73
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
Facebook | Instagram | Twitter | YouTube

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill,
Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger
Bevollmächtigter der Generalversammlung:
Andreas Kirchner

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Ingrid Augenstein
fon +49 (0) 75 31/2 95 76
fax +49 (0) 75 31/9 18 99 49
mail ingrid.augenstein@kemnik.org

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tell Schwandt/Gabriele Schmiga
fon +49 (0) 30/8 32 40 51
mail BesTellBuch@t-online.de

Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
N.N. – Wir suchen eine_n Vertreter_in für dieses Reisegebiet und freuen uns über Anfragen oder Tipps!

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40
mail meyer_bruhns@yahoo.de

Reiseauftragsformular zum Download und Ausdrucken unter
https://www.buechner-verlag.de/service

Ihre Buchhandlung vor Ort:

Auslieferung Deutschland

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH
Königstr. 43
26180 Rastede
fon +49 (0) 44 02/92 63 0
fax +49 (0) 44 02/92 63 50
mail info@werkstatt-auslieferung.de

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
fon +41 (0) 44/7 62 42 00
fax +41 (0) 44/7 62 42 10
mail avainfo@ava.ch

Den **Digitalvertrieb** der E-Books und Audiobooks unserer Titel übernimmt die Bookwire GmbH, Frankfurt/M.

Preisträger Deutscher Verlagspreis 22
Preisträger Deutscher Verlagspreis 20
hessischer verlagspreis 2018 Gründer

Aufgenommen in den Freundeskreis der Kurt Wolff Stiftung

Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.
Stand: April 2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

BÜCHNER